



## **Bericht der BPK zur Vorlage 04/171**

### **Erschliessung Burgundergebiet**

- Mutation Zonenplan Siedlung
- Mutation Strassennetzplan
- Projektierungskredit

#### **1. Rechtliche Grundlage:**

Der Einwohnerrat hat die Vorlage am 12. Mai 2004 an die BPK überwiesen.

#### **2. Einleitung:**

Als "Burgundergebiet" bezeichnet der Stadtrat die grosse, noch unverbaute Landfläche südlich des Gymnasiums, zwischen "Alter" und "Neuer" Sichertstrasse (aktueller Flurname "Tiergartenrain"). Rund 40% dieses Gebietes sollen erschlossen und in den nächsten Jahren überbaut werden können. Unter Annahme einer mittleren Parzellengrösse von 600 m<sup>2</sup> könnten rund 45 Bauparzellen entstehen. Der Stadtrat rechnet mit 180 neuen Einwohnern und rund 100 zusätzlichen Fahrzeugen.

In einer zweiten, zeitlich noch nicht festgelegten Etappe soll das ganze Gebiet bis zur Perimetergrenze erschlossen werden.

#### **3. Inhalt der Vorlage:**

Die Vorlage enthält 3 Anträge:

- Die Mutation "Burgundergebiet" zum Zonenplan Siedlung.
- Die Mutation des Strassennetzplanes "Burgundergebiet"
- Den Projektierungskredit von CHF 110'000.00 für die Planung.

#### **4. Information und Mitwirkungsverfahren:**

Die von der Neuerschliessung betroffene Anwohnerschaft wurde durch den Stadtrat informiert und das Mitwirkungsverfahren wurde von 7 Einsendern (mit einer grossen Zahl weiterer Unterzeichner) benützt. Die Auswertung der Eingaben führte in der Vorlage zu wesentlichen Anpassungen der Verkehrsführung gegenüber den ursprünglichen Absichten. Der Stadtrat hat die Auswertung des Mitwirkungsverfahrens und die getroffenen Entscheide den 7 Einsendern bekannt gegeben. Die Mitglieder der BPK erhielten ebenfalls eine Kopie dieser Auswertung.

#### **5. Beratung der BPK:**

In ihrer Sitzung vom 1. Juni liess sich die BPK durch Stadtrat Heiner Karrer und den Leiter Stadtbauamt, Martin Hofer, eingehend über die Vorlage informieren.

##### **5.1. Antrag 1, Mutation Zonenplan Siedlung:**

Die Absicht, dieses Gebiet zu erschliessen und der Überbauung zuzuführen, war in der Kommission unbestritten.

Die Aufhebung der ursprünglichen Linienführung der Burgunderstrasse und die Rückführung der Fläche in die Wohnzone W2 war unbestritten. Die neue Linienführung (im Zonenplan Siedlung grau punktiert eingezeichnet) ermöglicht eine bessere Nutzungstiefe und optimiert die spätere Parzellierung.

Die Vergrößerung des Baugebietes für die erste Etappe über die bisherige Etappierungsgrenze hinaus drängt sich auf, damit entlang der "neuen" Burgunderstrasse beidseitig Parzellen gebildet werden können. Stadtrat Heiner Karrer bestätigt, dass diese Massnahme mit den kantonalen Stellen abgeprochen wurde.

## **5.2. Die BPK befürwortet einstimmig die Mutation "Burgundergebiet" zum Zonenplan Siedlung (7 Ja-Stimmen).**

### **5.3. Antrag 2, Mutation Strassennetzplan:**

Die Lage der beiden neuen Strassen wurde im Mitwirkungsverfahren kaum kritisiert. Keinen Gefallen fand aber die ursprünglich geplante Verkehrsführung mit der Talacherstrasse als alleinige Verkehrsachse zur Sichertern. Gefordert wurde eine neue Verkehrsführung, welche die vorhandenen Strassen im Quartier einbezieht, oder eine neue direkte Erschliessung des Quartiers. Die aktuelle Vorlage nimmt nun einige dieser Anregungen auf, sie kann aber nicht alle Forderungen und Wünsche erfüllen.

In der Diskussion erklärten Stadtrat H. Karrer und M. Hofer die Verbesserungen der Verkehrsführung, welche sich nun auf das vorhandene und das zu erstellende Strassennetz abstützt. Die Kommission nahm zur Kenntnis, dass eine neue direkte Erschliessung des Gebietes, zum Beispiel vom Oristal her, aus Kostengründen nicht realisierbar ist.

Mit dem Antrag 2 der Vorlage 04/171 beschliesst der Einwohnerrat, dass zwischen der Sicherternstrasse und der Tiergartenstrasse eine neue Verbindung, die Talacherstrasse, geplant wird. Diese soll als Sammelstrasse in den Strassennetzplan aufgenommen werden. Gleichzeitig beschliesst er eine neue Linienführung für die Verlängerung der Burgunderstrasse, welche als Erschliessungsstrasse geplant wird. Alle anderen Zusicherungen seitens Stadtrat sind zwar Teil der Vorlage und werden in die Planung einfliessen, der Einwohnerrat beschliesst diese aber nicht!

## **5.4. Deshalb sollen die vom Stadtrat zugesicherten Verbesserungen der Verkehrsführung nachstehend nochmals erwähnt werden:**

5.4.1. Die Sicherternstrasse wird zwischen der Einmündung Bodenackerstrasse und der neuen Talacherstrasse nicht verbreitert. Das Trottoir wird innerhalb der heutigen Verkehrsfläche gebaut. Die Strasse wird verengt und der Verkehr verlangsamt.

5.4.2. Der Bergverkehr nach Sichertern führt weiterhin über die Sicherternstrasse und nicht über die Talacherstrasse. Die Talacherstrasse wird für den Bergverkehr aber nicht gesperrt.

5.4.3. Die Talacherstrasse wird bis zum Fuchsweg eine Sammelstrasse und nach dem Fuchsweg bis zur Baugebietsgrenze eine Erschliessungsstrasse.

5.4.4. Der Verkehr von und nach Nuglar, welcher nicht unbedeutend ist, wird unterbunden und mit einem Fahrverbot am Gemeindebann belegt.

5.4.5. Der Stadtrat hält an einer Fusswegverbindung von der Bodenackerstrasse zur Talacherstrasse fest, obwohl die betroffenen Grundeigentümer dies ablehnen.

5.4.6. Nach dem Bau der Talacherstrasse soll auf der Bodenackerstrasse wieder der Gegenverkehr eingeführt werden, um das bestehende Strassennetz besser nutzen zu können.

5.4.7. Die heutige Verkehrsregelung an der Tiergartenstrasse bleibt auch nach dem Bau der Talacherstrasse erhalten.

5.4.8. Das Gebiet Sichertern und Tiergarten soll später eine Tempo 30-Zone werden.

**5.5. Die BPK befürwortet einstimmig die Mutation "Burgundergebiet" zum Strassennetzplan (7 Ja-Stimmen).**

**6. Antrag 3, Projektierungskredit von CHF 110'000.00**

Der Kredit ist nötig, damit die Planungs- und Projektierungsarbeiten aufgenommen, resp. weitergeführt werden können. Gemäss Terminplan sollen die Strassenbauprojekte im Frühjahr 2005 dem Einwohnerrat vorgelegt werden.

**6.1. Die BPK befürwortet einstimmig den Projektierungskredit von CHF 110'000.00 (7 Ja-Stimmen).**

**7. Antrag der BPK zur Vorlage 04/171 Burgundergebiet:**

Die BPK empfiehlt dem Einwohnerrat, den 3 Anträgen des Stadtrates gemäss Vorlage zuzustimmen.

Hans Brodbeck  
Präsident BPK  
8. Juni 2004